

# Jahresbericht

des

**Realgymnasiums am Zwinger zu Breslau**

über

**das Schuljahr von Ostern 1883 bis Ostern 1884,**

womit

zu der öffentlichen Prüfung und Schlußfeier

am

**Freitag den 4. April**

ergebenst einladet

**Dr. Franz Meffert,**

Direktor.

---

**Breslau 1884.**

Druck von Grass, Barth und Comp. (W. Friedrich.)

1884. Progr. Nr. 193.

BRES

4

Verzeichnis

der Mitglieder des Vereins zur Förderung der Wissenschaften in Göttingen

von 1822 bis 1881

in der öffentlichen Prüfung und Schlichtung

am 1. April 1881

Dr. Franz Hecker

Göttingen

## A. Chronik.

Das Schuljahr 1883/84 wurde Donnerstag den 5. April eröffnet.

Während des Schuljahres absolvierte der Kandidat Herr Dr. Steger sein Probejahr. Für Herrn Bernhard Nothe, der am 20. Oktober auschied, trat am 1. Dezember Herr Dr. Seemann zur Ableistung seines Probejahres ein.

Anfang Juni wurde Herr Dr. Linke zu einer 14tägigen militärischen Dienstleistung einberufen.

Bei der Sedanfeier hielt Herr Dittrich die Festrede.

Im September nahm der erste Leiter des Unterrichts an der königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin, Herr Professor Dr. Euler, Kenntnis von dem Betriebe des Turnunterrichts an der Schule.

Am Schillertage erhielt der Oberprimaner Kurt Heinke im Namen des hiesigen Schillervereins die Werke des Dichters als Prämie. — Die 400jährige Gedenkfeier des Geburtstages Dr. Martin Luthers wurde durch einen Schulaktus begangen, bei welchem Herr E. Schmidt als Festredner auftrat und der Sängerkhor mitwirkte.

Am 6. Dezember wurde ein braver und hoffnungsvoller Schüler, der Obersekundaner Hermann Priesert, welcher einem Brustleiden, das ihn auf längere Zeit der Schule entzogen hatte, erlegen war, von seinen Klassengenossen und sonstigen Freunden, unter Teilnahme mehrerer seiner Lehrer, zu Grabe geleitet.

Am 13. Dezember wurde Herrn Oberlehrer Lendin vor versammelten Lehrern und Schülern von dem Unterzeichneten die Urkunde überreicht, durch welche ihm in Anerkennung seiner mehr als 34jährigen segensreichen Wirksamkeit an der Anstalt der Professortitel verliehen war.

Beim Schulschluß vor den Weihnachtsferien wurden aus dem Legat-Prämienfonds 23 Schüler der verschiedenen Klassen mit Büchern beschenkt, wobei auch hervorragende Leistungen im Zeichnen und Turnen Berücksichtigung fanden.

Am 29. Februar und 4. März unterzog Herr General-Superintendent Dr. Erdmann den evangelischen Religionsunterricht an der Anstalt einer Revision.

Das Gustav Friedeberg'sche Legat wurde am Geburtstage des Stifters (10. März) dem Quartaner Georg Juliusberg verliehen.

Bei der Feier des Geburtstages Sr. Majestät erhielt die erste Prämie aus der Kettefstiftung der Abiturient Kurt Heinke, welcher seine Arbeit als Festrede vortrug. Außer ihm wurden prämiert die Primaner Ulrich Simon, Max Hildebrand, Otto Schiefer und der Obersekundaner Richard Herrmann.

Am 26. März wurde in der Loge „Friedrich zum goldenen Zepter“ der Primaner Konrad Rudschisky aus der Kahlert-Stiftung prämiert.

Schulschluß 5. April 1884.

## B. Die Klassenpenza

in den wissenschaftlichen Unterrichtsfächern sind im Programm von 1882/83 in tabellarischer Form abgedruckt.

Die im verflossenen Schuljahre gelesenen Schriftsteller sind:

- Ia: Livius lib. X und Cicero pro Milone. Oden von Horaz. Lanfrey, Histoire de Napoléon I und Ponsard, Lucrèce. Shakspere, Julius Caesar. Dickens, A Christmas Carol.
- Ib: Livius lib. VI, Virgil Aen. lib. III. Thiers, Marengo und Hohenlinden (aus der Histoire du Consulat). Molière, Misanthrope. Macaulay, History of England chapter II und III.
- Ila: Cicero, Orat. in Catil. 1 und 2. Ovid, Metamorphosen VIII. Souvestre, Au Coin du Feu. Washington Irving, Sketch Book.
- Ilb: Curtius Rufus III und IV. Villemain, Histoire de Cromwell, II. Band. Washington Irving, Tales of the Alhambra.
- IIla: Caesar bell. Gall. IV und V. Voltaire, Charles XII. lib. VI und VII. Lesestücke aus Mefferts Elementarbuch.
- IIlb: Latein wie IIIa, lib. II und III. Michaud, Iière Croisade I—IV. Englisch wie IIIa.

## C. Verfügungen von allgemeinem Interesse.

1) Nach Schluß des verflossenen Schuljahres geht eine Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums ein, nach welcher auf Grund ministeriellen Erlasses das von einem Realgymnasium ausgestellte Abgangszeugnis zur Aufnahme in die entsprechende Klasse eines Gymnasiums bis Untertertia einschließlich berechtigt, sofern die Leistungen im Lateinischen mit dem Prädikat „genügend“ ohne irgend welche Beschränkung beurteilt sind, andererseits der Übergang von einem Gymnasium in die entsprechende Klasse eines Realgymnasiums bis Untertertia einschließlich ohne weiteres stattfinden kann, wenn in den Urteilen über die Leistungen im Französischen und Rechnen (bezw. in der Mathematik) das Prädikat „genügend“ ohne Einschränkung gegeben ist.

2) 1. September 1883: Das Königliche Provinzial-Schulkollegium übersendet eine Denkschrift, welche die von dem Königlichen Medizinal-Kollegium in Breslau festgestellten Hauptgesichtspunkte enthält, die bei der Fürsorge für die Gesundheit der Schüler in Betracht kommen.

3) 27. Oktober 1883: Das Königliche Provinzial-Schulkollegium fordert zufolge ministeriellen Erlasses darüber Bericht, inwieweit den Schülern an höheren Lehranstalten die Möglichkeit dargeboten ist, sich Fertigkeit im Stenographieren anzueignen.

4) 8. Januar 1884: Das Königliche Provinzial-Schulkollegium setzt die Ferien für das Jahr 1884 folgendermaßen fest: Osterferien: Schulschluß 5. April, Schulanfang 21. April. Pfingstferien: Schulschluß 30. Mai, Schulanfang 5. Juni. Sommerferien: Schulschluß 4. Juli, Schulanfang 6. August. Michaelisferien: Schulschluß 1. Oktober, Schulanfang 13. Oktober. Weihnachtsferien: Schulschluß 20. Dezember, Schulanfang 5. Januar.

### D. Lehrmittel.

Die Lehrer- und Schülerbibliothek und sämtliche Unterrichtsmittel wurden aus den betreffenden Etatstiteln vermehrt. Ein Teil der für die Bibliothek ausgeworfenen Titelsumme wurde zum Einbinden von Büchern verwendet. Angekauft wurde außer den Fortsetzungen älterer Werke resp. Zeitschriften für die Lehrerbibliothek: Dünker, Schillers lyrische Gedichte, 2 Bde. Andresen, Über deutsche Volksetymologie. Engelen, Grammatik der neuhochdeutschen Sprache. Lafwitz, die Lehre Kants von der Idealität des Raumes und der Zeit. Stein, Geschichte der Stadt Breslau im 19. Jahrhundert. Kugen, das deutsche Land, 3. Aufl. Köstlin, Luthers Leben. Bursian, Geschichte der klassischen Philologie in Deutschland. Racine, Iphigénie en Aulide und Mithridate, 6 Exemplare. Hochheimer, Aufgaben aus der analytischen Geometrie der Ebene. Cohn, die Hygiene des Auges in den Schulen. Michaelis, Wörterbuch der italienischen und deutschen Sprache. Gutz Muths, Spiele zur Übung und Erholung des Körpers und Geistes, herausgegeben von Schettler. Karte über die Verteilung der höheren Lehranstalten in Preußen. Dictionnaire de l'Académie française, 7. Auflage.

Geschenkt wurde von dem königlichen Provinzial-Schulkollegium: Garve, Tabellen zur französischen Grammatik.

Auch die Schülerbibliothek und die Bibliotheca pauperum, sowie das Naturalienkabinett erhielten Geschenke von früheren und noch gegenwärtigen Schülern der Anstalt.

Herr Minerdirektor Siegert in Venezuela schenkte dem zoologischen Museum eine Sammlung von Reptilien und anderen Naturalien.

Für alle freundlichen Gaben wird hiermit bestens gedankt.

### E. Statistik.

In Klasse	Frequenz am Anfang des		Evangelisch		Katholisch		Jüdisch		Einheimisch		Auswärtig	
	Sommersemesters	Wintersemesters	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.
IA	11	20	10	18	—	1	1	1	8	13	3	7
IB	19	12	17	11	2	1	—	—	11	8	8	4
IIA	22	20	18	18	2	1	2	1	17	16	5	4
IIB	57	54	42	43	4	3	11	8	49	44	8	10
IIIA	43	40	28	23	5	6	10	11	33	34	10	6
IIIB	65	71	41	51	10	8	14	12	57	59	8	12
IVA	47	52	38	36	1	5	8	11	37	46	10	6
IVB	45	45	26	28	6	3	13	14	41	35	4	10
VA	44	46	30	37	3	4	11	5	34	35	10	11
VB	46	41	34	28	7	6	5	7	36	35	10	6
VIA	35	37	22	28	3	2	10	7	31	36	4	1
VIB	34	18	28	10	4	2	2	6	34	18	—	—
Summa	468	456	334	331	47	42	87	83	388	379	80	77

Neu aufgenommen wurden im ganzen Schuljahr 125 Schüler.

## Abiturienten.

Die mündliche Abiturienten-Prüfung fand unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrat Tschakert am 27. August und 23. Februar statt. Es erhielten das Zeugnis der Reife:

Nummer	Fortlaufende Nummer	Name des Abiturienten	Stand und Wohnort des Vaters	Des Abiturienten			Künftiger Beruf
				Alter	Konfession	Aufenthalt auf der Anstalt in Prima	

### Zu Michaelis 1883:

1.	613	Heinrich Scheffler	Partikulier in Breslau	Jahr 19	evang.	Jahr 9 1/2	Jahr 2	Landwirtschaft.
----	-----	--------------------	------------------------	------------	--------	---------------	-----------	-----------------

### Zu Oftern 1884:

2.	614	Alfred Conrad	Fabrikant in Freiburg i. Schl.	18 3/4	evang.	2	2	Technik.
3.	615	Georg Fischer	Kaufmann in Breslau	19 1/2	mos.	7	2	Medizin.
4.	616	Kurt Heinte	Rittergutsbes. in Dammig b. Namslau	19 1/2	evang.	10	2	Kaufmannsstand.
5.	617	Richard Kentopf	Schuhmachermeister in Breslau	21 1/4	=	3 1/2	2	Beamtenstand.
6.	618	Berthold Kiple	Brauereibesitzer, verst. in Breslau	20 1/2	=	9 1/2	2	Militär.
7.	619	Max Dgroske	Steuererheber in Breslau	19 1/4	=	3	2	Beamtenstand.

Fischer, Heinte und Dgroske wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert.

## F. Aufgaben für die Abiturienten.

**Zu Michaelis 1883.** 1) Deutscher Aufsatz: Virtutem incolumen odimus, Sublatam ex oculis quaerimus. 2) Französischer Aufsatz: Charlemagne. 3) Französisches Exercitium. 4) Englisches Exercitium. 5) Übersetzung aus dem Lateinischen: Livius VII, 9 und 10. 6) Mathematische Aufgaben: a. Die Summe der vierten Potenzen dreier ganzer positiver Zahlen beträgt 33 137, die Summe der Quadrate 293; die vierte Potenz der größten Zahl übertrifft die Summe der Quadrate der beiden andern um 20 587. Welche Zahlen sind es? b. Es ist gegeben  $a + b - c = d$ , die Winkel  $\alpha$  und  $\beta$ . Es ist der Radius des umschriebenen Kreises durch diese Größen auszudrücken. c. Den geometrischen Ort des Punktes zu berechnen, welcher von einer gegebenen Geraden und einem außer ihr liegenden Kreise gleichweit entfernt ist. d. In einem gegebenen Kreise soll ein Rechteck gezeichnet werden, welches gleich dem eingeschriebenen regelmäßigen Dreieck ist. 7) Physikalische Aufgaben: a. Unter welchem Winkel ist eine schiefe Ebene gegen den Horizont geneigt, wenn eine auf ihr hinablaufende Kugel ebensoviel Zeit braucht wie eine andere, welche die Höhe in freiem Fall durchfällt und mit der erhaltenen Endgeschwindigkeit die Basis durchläuft. b. Gegeben sind zwei Lichtquellen von verschiedener Intensität und ihre Entfernung von einander. In der Verbindungslinie ist in einem gegebenen Punkte ein Lot errichtet. Welcher Punkt des Lotes wird von beiden Lichtquellen gleich stark beleuchtet sein?

**Zu Ostern 1884.** 1) Deutscher Aufsatz: Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur. 2) Französischer Aufsatz: Gustave Adolphe et son rôle dans la guerre de 30 ans. 3) Französisches Exercitium. 4) Englisches Exercitium. 5) Übersetzung aus dem Lateinischen: Liv. XXIII, 45 und 46 bis § 5. 6) Mathematische Aufgaben: a. Den geometrischen Ort des Punktes zu bestimmen, welcher so beschaffen ist, daß die Summe der Quadrate der Verbindungslinien mit den Eckpunkten eines gegebenen Quadrats gleich dem vierfachen Seitenquadrat ist. b. Durch einen in einem Kreise gegebenen Punkt eine Sehne so zu ziehen, daß sie in ihm stetig geteilt ist. c. Es wird eine vierziffrige dekadische Zahl gesucht, welche folgende Eigenschaften hat: Nachdem die beiden äußeren Ziffern vertauscht sind, wird die kleinere von der größeren abgezogen, und an der Stelle der Einer erhält man 4. Der Unterschied der Quadrate der beiden äußeren Ziffern beträgt 48, die Summe aller 4 Ziffern 15, und die Differenz der Quadrate der inneren Ziffern 21. Wie heißt die Zahl? d. Die Kotangenten der halben Winkel eines Dreiecks unterscheiden sich um die Einheit. Das Dreieck ist daraus zu bestimmen. — 7. Physikalische Aufgaben: a. Es soll die spezifische Wärme eines Metalls bestimmt werden. Sowohl dies Metall in fein zerteiltem Zustand wie auch Wasser steht zur Verfügung. Die Wärme beider Substanzen ist nicht gegeben. Mischt man ein Kilogramm des Metalls mit einem Kilogramm des Wassers, so ist die Mischungswärme = a; mischt man dasselbe mit 2 Kilogramm, so ist die Mischungswärme = b; mit 3 Kilogramm wird sie = c. Wie bestimmt sich die spezifische Wärme? b. Gegeben sind zwei Lichtquellen von gleicher Stärke. Gesucht soll der Punkt werden, von dem aus die Leuchtkraft derselben in einem gegebenen Verhältnis steht, und wo der Winkel, unter dem sie gesehen werden, gegeben ist.

1	Dr. Engel	III 2	III 2	III 2	III 2
2	Dr. Engel	III 2	III 2	III 2	III 2
3	Dr. Engel	III 2	III 2	III 2	III 2
4	Dr. Engel	III 2	III 2	III 2	III 2
5	Dr. Engel	III 2	III 2	III 2	III 2
6	Dr. Engel	III 2	III 2	III 2	III 2
7	Dr. Engel	III 2	III 2	III 2	III 2
8	Dr. Engel	III 2	III 2	III 2	III 2
9	Dr. Engel	III 2	III 2	III 2	III 2
10	Dr. Engel	III 2	III 2	III 2	III 2
11	Dr. Engel	III 2	III 2	III 2	III 2
12	Dr. Engel	III 2	III 2	III 2	III 2
13	Dr. Engel	III 2	III 2	III 2	III 2
14	Dr. Engel	III 2	III 2	III 2	III 2







## H. Öffentliche Prüfung

Freitag, den 4. April 1884 vormittags von 8 bis 1 Uhr.

Sexta	.....	Religion, Pohl.
Quinta B	.....	Rechnen, Lindemann.
Quarta B	.....	Latein, Heufamp.
Tertia B2	.....	Französisch, Seidel.
Tertia A2	.....	Geschichte, Wittner.
Tertia A1	.....	Mathematik, Richter.
Sekunda B2	.....	Geographie, Linke.
Sekunda B1	.....	Naturgeschichte, Stenzel.
Sekunda A	.....	Physik, Dittrich.
Prima A	.....	Englisch, Messert.

### Nachmittags um 3 Uhr.

Redeaktus und Deklamationen. Entlassung der Abiturienten. Vorträge des Sängerkhors. Die durch die Ernst Heimannsche und Joh. Samuel Krause'sche Stiftung vorgeschriebenen Reden werden der Abiturient Max Dgroske in deutscher und der Oberprimaner Georg Tiete in englischer Sprache halten.

Die Aufnahme-Prüfung, zu welcher ein Abgangszeugnis von der früheren Anstalt und der Impfschein, resp. Revaccinationschein mitzubringen sind, findet Sonnabend den 19. April morgens 8 Uhr statt. Beginn des neuen Schuljahres Montag den 21. April.

**Dr. Messert**, Direktor.

Septa	.....
Quinta B	.....
Quarta B	.....
Tertia B2	.....
Tertia A2	.....
Tertia A1	.....
Sekunda B2	.....
Sekunda B1	.....
Sekunda A	.....
Prima A	.....

Freitag

Redeaktus und Deklamat  
Ernst Heimannsche und Joh. Sam  
in deutscher und der Oberprimaner

Die Aufnahme-Prüfung,  
Revaccinationschein mitzubringen f  
jahres Montag den 21. April.

© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

17

18

19

14

15

12

13

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

bis 1 Uhr.

- Religion, Pohl.
- Rechnen, Lindemann.
- Lattein, Heufkamp.
- Französisch, Seidel.
- Geschichte, Wittner.
- Mathematik, Richter.
- Geographie, Linke.
- Naturgeschichte, Stenzel.
- Physik, Dittrich.
- Englisch, Messfert.

eträge des Sängerkhors. Die durch die  
ben werden der Abiturient Max Dgroske  
n.

rüheren Anstalt und der Impfschein, resp.  
ens 8 Uhr statt. Beginn des neuen Schul-

**Dr. Messfert**, Direktor.